

Grammatik: finale Zusammenhänge (Wdh.), Nominalgruppen anstelle von *dass*-Nebensätzen und Infinitivsätzen (Wdh.), Indefinitpronomen (Wdh.), Nominalgruppen mit (erweiterten) Partizipien (Wdh.), Konjunktiv II der Vergangenheit im Passiv mit Modalverben (uneingeleitet) (Wdh.)  
 Kommunikation: *eine Infografik beschreiben (Wdh.) // Perspektiven einnehmen (Wdh.) // Empathie ausdrücken (Wdh.) // ein persönliches Fazit ziehen*

Lektion 24: Vielfalt: Tauchen Sie ein!

Aufg.	Material	Hinweise
<b>Vorbereitung</b>		<p>In dieser Lektion arbeiten die TN an verschiedenen Stationen zu den Inhalten, die das Themenspektrum Vielfalt C1 abdecken.</p> <p>Das <b>Stationenlernen</b> ist eine Methode, bei der die TN selbstständig an unterschiedlichen Lernstationen arbeiten. Diese Vorgehensweise fördert die Selbstständigkeit (die TN entscheiden selbst über Tempo und Reihenfolge der Aufgaben, arbeiten eigenverantwortlich), zudem ermöglicht sie die Binnendifferenzierung (verschiedene Lernniveaus und -stile werden berücksichtigt) und kooperatives Lernen, sie erhöht die Motivation und das Engagement der TN, bietet Abwechslung durch verschiedene Aufgabenformate und Materialien und entwickelt alle vier Fertigkeiten. Als Lehrkraft übernehmen Sie beim Stationenlernen mehrere Rollen. Zu einem sind Sie Planer:in, indem Sie die Stationen vorbereiten. Zum anderen sind Sie Moderator:in, indem Sie die Aufgaben erklären und organisatorische Abläufe regeln. Des Weiteren sind Sie Lernbegleiter:in, indem Sie im Kursraum umhergehen, Fragen beantworten und Unterstützung bieten.</p> <p>Bereiten Sie acht Tische für die einzelnen Stationen vor. An jeder Station legen Sie den Stationsnamen (<i>Mehrsprachigkeit, Wissen, Nachhaltigkeit, Solidarität, Gerechtigkeit, Körper und Geist, Esskulturen, Wendepunkte</i>) und die Materialien aus, die für die Bearbeitung vorgesehen sind (Texte, Lösungen, Audios, Stifte, Kärtchen, etc.). Setzen Sie für jede Station Zeitlimits und schreiben Sie die Zeitangaben auf einen Zettel, den Sie an jeder Station zur Orientierung auslegen. Zudem können Sie zu jeder Station Hinweise formulieren, wie die TN die Ergebnisse präsentieren können (Vorschläge dazu finden Sie in den jeweiligen Stationsbeschreibungen).</p> <p>Um die Stationsarbeit zu strukturieren, können Sie den TN einen Laufzettel zur Verfügung stellen. Dieser kann tabellarisch sein und folgende Spalten enthalten: <i>bearbeitete Station, Bewertung der Station (leicht - mittel - schwer)</i> sowie <i>Bemerkungen</i>. Nach der Bearbeitung jeder Station ergänzen die TN in EA ihren Laufzettel mit dem Namen der bearbeiteten Station, bewerten ihre Erfahrung an dieser Station und notieren Schwierigkeiten sowie Themen, die sie gerne nachbereiten bzw. wiederholen möchten. Die Notizen können die TN am Ende der Stationsarbeit bei der Evaluation reflektieren.</p> <p>In digitalen Kursen findet die Stationsarbeit in Breakout-Räumen statt, wobei für die Bearbeitung und Präsentation der Ergebnisse passende Tools eingesetzt werden (digitale Pinnwände, Tools zur kollaborativen Textarbeit, etc. (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>)).</p>
<b>1</b>		<p>Die TN bilden Gruppen, die während der gesamten Stationsarbeit zusammenbleiben. Erklären Sie den TN den Ablauf der Stationsarbeit. Weisen Sie sie darauf hin, dass sie die Stationen in beliebiger Reihenfolge bearbeiten können.</p> <p><b>Tipp:</b> Die Gruppen können nach dem Zufallsprinzip gebildet werden (Verwenden Sie dazu Karten, mit z. B. Bildern, Farben, Zahlen und verteilen Sie sie an die TN. Die TN mit gleichen Karten bilden eine Gruppe.), binnendifferenzierend (TN in unterschiedlichen Sprachkompetenzen, mit</p>

		<p>unterschiedlicher Schnelligkeit) oder interessenbasiert nach Vorlieben der TN.</p> <p>Die TN machen sich in EA mit den Inhalten der einzelnen Stationen vertraut. Sie entscheiden, welche Themen für sie von Interesse sind und auf welche sie näher eingehen möchten. Anschließend einigen sich die Gruppenmitglieder, welche Stationen sie bearbeiten wollen, wobei drei bis vier Stationen obligatorisch sind. Die TN können bei Interesse (oder wenn sie noch Zeit haben) mehr Stationen bearbeiten.</p> <p><b>Tipp:</b> Um die Arbeit kooperativ zu gestalten, können die TN Rollen innerhalb der Gruppe verteilen (z. B. <i>Moderator:in, Sprecher:in, Schreiber:in, Zeitwächter:in</i>).</p> <p>Am Ende der Stationsarbeit präsentiert jede Gruppe eine Station im PL, daher sollten die TN bei jeder Station überlegen, ob und wie sie die Station vorstellen möchten.</p>
2	Flipchart-Blätter / Plakate	<p>Die letzte Stunde im Kurs sollten Sie zum Anlass nehmen, eine Kursevaluation durchzuführen. Durch die Auswertung der Kursevaluation können Sie Rückschlüsse auf die Wirksamkeit Ihres methodisch-didaktischen Vorgehens ziehen. Sie zeigt, wie sinnvoll und zielführend die Inhalte vermittelt wurden und welche Inhalte nachhaltig im Gedächtnis geblieben sind. Darüber hinaus gibt sie Hinweise, wie die TN den Austausch und die Zusammenarbeit in der Gruppe erlebt haben, wo sie persönliche Fortschritte wahrnehmen. Sie macht sichtbar, welche Aspekte die TN vermisst haben, was für sie eine Herausforderung darstellt und wo Verbesserungspotential steckt. Die Auswertung hilft Ihnen, Ihren Unterricht weiterzuentwickeln und in der Zukunft gezielt auf die Bedürfnisse der TN einzugehen.</p> <p>Schreiben Sie die Satzanfänge jeweils auf ein einzelnes Flipchart-Blatt oder Plakat und hängen Sie sie sichtbar im Kursraum auf. Die TN gehen allein oder in Gruppen von Plakat zu Plakat und schreiben ihr persönliches Fazit, indem sie die Satzanfänge ergänzen.</p>
<b>Station Mehrsprachigkeit</b>		
1	CD 5.15	Die TN lesen und beantworten in EA die Quizfragen. Dann überprüfen sie ihre Lösung, indem sie eine Folge der Sendung <i>KURZ ERKLÄRT</i> hören. Die Antworten vergleichen sie in der Gruppe.
2		<p>Die TN hören erneut die Sendung und notieren weitere Informationen zum Thema <i>Sprachenvielfalt</i>. Anschließend fassen sie in GA die notierten Informationen zusammen und tauschen sich darüber aus, welche Informationen für sie interessant bzw. überraschend waren.</p> <p><b>Tipp:</b> Zur Vorstellung dieser Station am Ende können die TN den Austausch aus 2 zusammenfassen. Sie können auch in einer Mini-Statistik zur <i>Mehrsprachigkeit</i> aufstellen, welche Sprachen in ihrer Gruppe gesprochen werden.</p> <p>AB 1</p>
<b>Station Wissen</b>		
1	Kärtchen	<p>Die TN lesen die Spielanleitung und treten in einem Wettbewerb gegeneinander an. Zu jedem Begriff aus der Wortwolke formulieren sie in EA eine kurze Definition und schreiben diese anonym auf einzelne Kärtchen (ohne Namen der Autor:innen). Falls ihnen ein Begriff unbekannt ist, dürfen sie ihn nicht nachschlagen, sondern müssen sich eine plausible Erklärung selbst ausdenken. Alle Definitionen eines Begriffs werden auf einem Stapel abgelegt.</p> <p>Eine Spielerin / ein Spieler nimmt einen Stapel, nummeriert die Kärtchen und liest die Definitionen nacheinander vor. Die anderen Gruppenmitglieder notieren sich die Nummer der für sie überzeugendste Definition.</p> <p>Anschließend wird abgestimmt (man darf nicht für die eigene Definition</p>

		<p>abstimmen). Die überzeugendste Definition bekommt einen Punkt und die vorlesende Person trägt den Punkt auf das betreffende Kärtchen ein. Danach übernimmt eine andere Person den nächsten Stapel und führt das Verfahren wie beschrieben fort. Nachdem alle Definitionen vorgelesen wurden, werden die Kärtchen an die Autor:innen zurückgegeben. Die TN vergleichen ihre Definitionen mit der Lösung im Anhang und teilen sich für jede inhaltlich richtige Antwort zusätzlich zwei Punkte zu und addieren alle erhaltenen Punkte. Gewonnen hat die Person mit der höchsten Punktzahl.</p> <p><b>Tipp:</b> Bei der Evaluation der Station können die TN darüber reflektieren, welche Begriffe leicht zu definieren waren, welche schwer, wie sie vorgegangen sind, wenn sie einen Begriff nicht kannten, wie sie sich gefühlt haben, wenn sie improvisieren mussten, wie sie für sich entschieden haben, welche Definition sie überzeugt.</p> <p>Bei der Vorstellung dieser Station am Ende können die TN die lustigsten bzw. interessantesten Definitionen im PL präsentieren.</p> <p>AB 2</p>
<b>Station Nachhaltigkeit</b>		
1	CD 5.16	<p>Die TN lesen in EA den Programmhinweis und ergänzen die Sketchnotes zum Interview mit den angegebenen Ausdrücken. Danach vergleichen sie die ergänzten Sketchnotes mit anderen Gruppenmitgliedern, begründen ihre Zuordnung (bei Bedarf erklären sie einander den unbekanntem Wortschatz). Dann überprüfen sie ihre Lösung, indem sie das Interview hören.</p>
2		<p>Die TN lesen den Beitrag erneut. Anschließend tauschen sie sich in der Gruppe über das Thema <i>Wohnraumangel</i> aus. Sie beziehen sich dabei auf die Orte, wo sie mal gelebt haben, berichten darüber, welche Rolle dieses Thema dort spielt und welche Konzepte für eine nachhaltige Wohnraumnutzung (<i>Mikroapartments, Co-Housing, Co-Living, Tiny-Houses, Mehrgenerationenwohnen, etc.</i>) sie kennen.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> dient der Förderung des plurikulturellen Raums.</p> <p><b>Tipp:</b> Für die Vorstellung der Station können die TN, die von ihnen besprochenen Konzepte für nachhaltige Wohnraumnutzung und ihre Umsetzung in ihrer Stadt bzw. in einer Stadt ihrer Wahl zusammenfassen.</p> <p>AB 3–4</p>
<b>Station Solidarität</b>		
1		<p>Die TN lesen in EA die Infografik, bereiten anhand der gewonnenen Informationen 3–4 Aussagen vor, wobei diese wahr oder falsch sein können.</p>
2		<p>Jede TN / jeder TN liest den Gruppenmitgliedern ihre / seine Aussage vor. Sie entscheiden, welche Aussagen wahr oder falsch sind, und korrigieren die falschen Informationen, indem sie sich auf die Angaben in der Grafik berufen.</p> <p>Bei Bedarf können die TN auf die Redemittel Infografik beschreiben im Anhang (→ Kommunikation) zurückgreifen.</p> <p><b>Tipp:</b> Für die Vorstellung der Station können die TN berichten, welche Angaben der Statistik für sie überraschend / neu waren und wenn es zeitlich passt, eine ähnliche Statistik mit den Angaben der Gruppenmitglieder erstellen (Anzahl der ehrenamtlich Tätigen, ihre Motive, ihre Tätigkeitsbereiche und Zeitaufwand ihrer Aktivität).</p> <p>AB 5–6</p>
<b>Station Gerechtigkeit</b>		
1		<p>Die TN lesen in EA die Fabel und überlegen, was die Ameise am Ende sagen könnte. Sie schreiben die Aussage (2–4 Sätze) auf.</p>

		Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> baut auf einem plurikulturellen Repertoire auf und fördert den plurikulturellen Raum.
2	Bild einer Ameise, Kärtchen in Form einer Sprechblase, Klebepunkte	Jedes Gruppenmitglied liest seinen Vorschlag vor. Zum Schluss wählen sie eine Idee, die ihnen am besten gefallen hat und begründen ihre Wahl.  <b>Tipp:</b> Für die Vorstellung der Station bereiten Sie eine Bild einer Ameise vor und hängen sie an eine Pinnwand. Die TN können die Enden der Geschichte dort in Form von Papier-Sprechblasen anpinnen und zur Abstimmung Klebepunkte benutzen. Vor dem Verlassen der Station werden sie an der Tafel verkehrtherum angepinnt, sodass sie von den anderen Gruppen nicht gelesen werden können. Am Ende werden alle Aussagen umgedreht und die TN können die Ideen der anderen Gruppen sehen und mit Klebepunkten das Ende wählen, das ihnen am besten gefallen hat.
3	CD 5.17	Die TN hören die ganze Fabel und vergleichen ihre Lösung. Sie tauschen sich in der Gruppe darüber aus, wie sie die Reaktion der Ameise finden.  Bei Bedarf können die TN auf die Redemittel <i>Perspektiven einnehmen</i> und <i>Empathie ausdrücken</i> im Anhang (→ Kommunikation) zurückgreifen.  <b>Tipp:</b> Bei Interesse können die TN überlegen, welche Lehre / Pointe man aus der Fabel ziehen könnte und sich in der Gruppe darüber austauschen (Weitere mögliche Fragen zum Austausch: Sollte man wie die Ameise fleißig arbeiten oder das Leben unbeschwert wie die Grille genießen – oder ist eine Balance zwischen beiden wichtig? Wie können wir sicherstellen, dass unsere Vorsorge für die Zukunft nicht dazu führt, dass wir das Hier und Jetzt verpassen? Wie weit sollte die Hilfe gehen, damit sie sinnvoll und nachhaltig wirkt? Wo liegt die Grenze zwischen unterstützender Hilfe und Abhängigkeit?). Die TN überlegen, ob sie eine ähnliche Fabel kennen und erzählen diese im PL.  AB 7–9
<b>Station Körper und Geist</b>		
1	CD 5.18–19	Die TN hören Teil I des Podcasts zum Thema <i>Redewendungen</i> und sammeln in der Gruppe Ideen, welche Körperteile am häufigsten in Redewendungen vorkommen und begründen ihre Meinung. Anschließend hören sie Teil 2 des Podcasts und vergleichen ihre Vermutungen.
2		In der Gruppe sprechen die TN über Redewendungen 1–6 und einigen sich auf die passende Bedeutung a–f. Die Zuordnung wird mit der Lösung im Anhang verglichen.
3	DIN-A4-Blätter / Plakate, Stifte	Die TN lesen den Beispielbeitrag. Sie nennen weitere ihnen bekannte Redewendungen mit Körperteilen auf Deutsch oder in anderen Sprachen, erklären ihre Bedeutung bzw. aus welchen Sprachen sie kommen. Die TN, die gerne zeichnen, können die Redewendungen bildlich darstellen.  <b>Tipp:</b> Die TN können auf einem Plakat einen Körperumriss zeichnen und an den passenden Stellen, d.h. an dem jeweiligen Körperteil ihre Redewendungen aufschreiben / anpinnen. Vor dem Verlassen der Station werden die Redewendungen an der Tafel verkehrtherum angepinnt oder abgedeckt, sodass sie von den anderen Gruppen nicht gelesen werden können. Am Ende wird alles freigegeben und die TN können die Beispiele der anderen Gruppen sehen. Sie können dann vergleichen, ob es die gleichen Redewendungen oder etwas Vergleichbares in anderen Sprachen gibt.  Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> baut auf einem plurilingualen und plurikulturellen Repertoire auf.  AB 10

Station Esskulturen		
1		<p>Die TN lesen in EA die Kolumne und überlegen, was der Grund für Verwirrung ist. Sie vergleichen ihre Vermutungen in der Gruppe.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> baut auf einem plurilingualen und plurikulturellen Repertoire auf.</p>
2		<p>Die TN lesen erneut den Text, markieren, wo die angegebenen Ausdrücke verwendet werden und tragen die Namen an den passenden Stellen der Landkarte ein. Die Ergebnisse werden in der Gruppe verglichen.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> baut auf einem plurilingualen und plurikulturellen Repertoire auf.</p>
3	Landkarte der deutschsprachigen Länder	<p>Die TN lesen den Beitrag und tauschen sich in der Gruppe darüber aus, ob sie schon mal etwas Ähnliches erlebt haben. Sie berichten über ihre verwirrenden Spracherfahrungen.</p> <p><b>Tipp:</b> Bei Interesse und Zeit können die TN eine ähnliche Landkarte der deutschsprachigen Länder, aber mit weiteren sprachlichen Varietäten im Bereich Essen erstellen (bekanntes Bezeichnungen z.B. für <i>Brötchen, Tomaten, Sahne, Pflaumenkuchen, Kartoffeln</i>) und sie den anderen vorstellen.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> baut auf einem plurilingualen und plurikulturellen Repertoire auf.</p> <p>AB 11</p>
Station Wendepunkte		
1	Kärtchen	<p>Die TN schreiben die Ereignisse a–i auf separate Kärtchen und mischen diese gründlich. Eine Person wählt eine Karte aus und legt sie offen auf den Tisch. Die restlichen Kärtchen werden gleichmäßig an die anderen Gruppenmitglieder verteilt. Ziel der Aufgabe ist, alle Ereignisse in die richtige chronologische Abfolge zu bringen. Die TN lesen die Beispiellösung. Eine Person beginnt dann das Spiel, wählt eine ihrer Karten aus und platziert sie entweder vor der auf dem Tisch liegenden Karte, wenn das Ereignis zeitlich davor liegt oder hinter die Karte, wenn es danach kommt.</p> <p>Danach ist die nächste Person an der Reihe und fügt eine der Karten passend in die Zeitleiste ein. Die Teilnehmenden diskutieren, ob die Positionierung korrekt ist. Bei unterschiedlichen Meinungen finden sie gemeinsam eine Lösung. Das Spiel wird fortgesetzt, bis alle Karten auf der Zeitleiste abgelegt wurden. Zum Schluss wird das Ergebnis mit der Lösung im Anhang verglichen.</p> <p><b>Tipp:</b> Um die Arbeit an der Station zu beschleunigen, können Sie das Kärtchen Set vorbereiten und bereitlegen.</p>
2	Kärtchen	<p>Jedes Gruppenmitglied schreibt ein historisches Ereignis, das ihm wichtig ist auf ein Kärtchen. Die Karte wird an die TN / den TN links weitergegeben. Die TN versuchen das erhaltene Ereignis auf der Zeitleiste aus 1 korrekt zeitlich einzuordnen.</p> <p><b>Tipp:</b> Für die Vorstellung der Station können die TN die Zeitleiste mit den Kärtchen in der richtigen Reihenfolge an der Pinnwand anpinnen. Die Zeitleiste wird von jeder weiteren Gruppe um Kärtchen mit ihren eigenen Ereignissen erweitert. Am Ende der Stationsarbeit berichten die TN kurz im PL über ihre Ergebnisse.</p> <p>AB 12–14</p>
AB, Aussprache: <i>Lebendige Sprache III: Ein Gedicht vortragen</i>		